

„AM ANFANG HABE ICH EINFACH NUR ZUGEHÖRT“

Vasilka lebt seit drei Jahren in Haslach und ist eine Senkrechtstarterin

VASILKA WILL BANKKAUFFRAU WERDEN. „IN BULGARIEN WÄRE DAS UNMÖGLICH GEWESEN.“

Foto: © B&A/box



Um den Hals trägt sie eine goldene Kette mit den Buchstaben Rozina. So heißt ihre kleine Schwester. Vasilka muss diese kleine Schwester sehr gern haben. Als sie selbst vor 15 Jahren geboren wurde, war ihre Mutter genauso alt wie sie jetzt ist. „Meinen Vater“, sagt Vasilka ohne erkennbares Bedauern, „kenne ich nicht.“ Jetzt habe sie einen sehr netten Stiefvater, der der Vater ihrer kleinen Schwester ist. Ihre Mutter ist ihm begegnet, nachdem sie 2007 mit Vasilka aus Bul-

garien nach Deutschland gekommen war. Wer das weiß, stellt sich auf eine radebrechende Verständigung mit Vasilka ein. Aber das hübsche Mädchen mit den schwarz umrandeten dunklen Augen und der knappen braunen Lederjacke erzählt ihre Geschichte in erstaunlich flüssigem Deutsch und freut sich sichtlich über die Komplimente, die sie dafür bekommt. „Die ersten fünf Monate“, erinnert sie sich, „habe ich einfach nur zugehört.“ Ein Jahr internationale Vorbereitungsklasse an der Karlschule hat



